

**Discolithus circumcisis** KAMPTNER, 1948

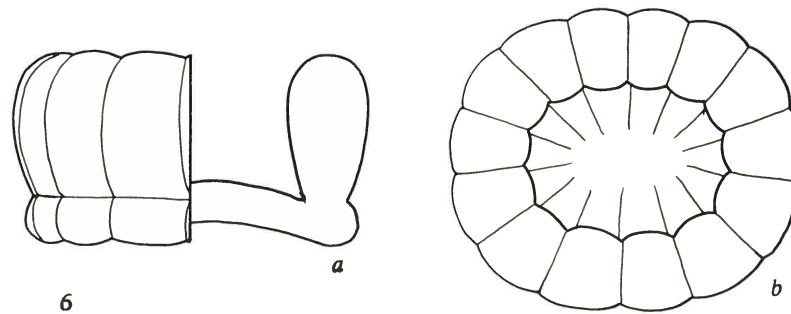


FIG. 6a, b — *Discolithus circumcisis*, x 3000. a) in aufrechter Stellung. Die linke Hälfte bietet die Seitenansicht, die rechte Hälfte den aufrechten Längsschnitt des Objektes. b) Ansicht der Oberseite.

**Description:**

Breitelliptisch, napfförmig; Länge 15,5  $\mu$ , Breite 13,4  $\mu$ , Höhe 8,5  $\mu$ . Seitenwand im Profil wulstig verdickt, von der 1,5  $\mu$  dicken, in der Mitte aufgewölbten Bodenpartie durch eine in 2,8  $\mu$  Höhe liegende äussere wie auch innere horizontale Ringfurche geschieden. Binnenraum 8,3  $\mu$  lang, 5,6  $\mu$  breit, 5,5  $\mu$  tief. Seitenwand mit 14 Kerben versehen, von denen jede für sich wiederum in mehrere Teilstreifen zerlegt erscheint; Streifen schliesslich in der Mitte des Binnenraumes zusammenstossend.

**Remarks:**

Auch bei *Discolithus circumcisis* (Fig. 6) treffen wir eine horizontale Ringfurche an. Mehr noch als bei *Disc. pulvinus* leuchtet hier die phylogenetische Wichtigkeit dieses Merkmals ein. Wenn wir jene Form mit *Tremalithus placomorphus* (Taf. 2, Fig. 11) vergleichen, werden wir uns versucht fühlen, die letztgenannte Form von *Disc. circumcisis* abzuleiten. Diese Denkmöglichkeit scheint überhaupt auf die Abstammung der manschettenknopfförmigen Tremalithen, die ja im Bereich der Skelettelemente eine ziemlich isolierte Stellung einnehmen, ein bedeutungsvolles Licht zu werfen.

**Type level:**

Amphisteginen-Mergel, Tortonian.

**Type locality:**

Inneralpines Wiener Becken.

**Depository:**

Not given.

**Author:**

Kamptner E., 1948, p. 6; pl. 1, fig. 6a, b.

**Reference:**

Coccolithen aus dem Torton des Inneralpinen Wiener Beckens. Österr. Akad. Wiss., Math.-Naturw. Kl., SitzBer., Abt. 1, vol. 1, n° 1, pp. 1-16, pls. 1, 2.